

dialog

Christlich Akademische Vereinigung – CAV –
Freundeskreis der CJD Studentenschaft e.V.



- ▶ **Vertrauen zählt? Populismus – Gesellschaft – Demokratie**
- ▶ **im Diskurs von Vertrauensverlust und solidarischem Handeln**
- ▶ **Einladung zum Januarseminar · 3. – 6. Januar 2026**
- ▶ **Internationales Forum Burg Liebenzell**

Januarseminar 3. – 6. Januar 2026 in Bad Liebenzell

Vertrauen zählt? Populismus – Gesellschaft – Demokratie

in Kooperation mit dem internationalen Forum Burg Liebenzell e. V.

Liebe Freunde,

in diesen bewegten Zeiten verstärkt sich vielfach der Eindruck, dass unsere demokratischen Gesellschaften unter Druck stehen und dass das Vertrauen in demokratische Prozesse erodiert:

Das Erstarken rechtspopulistischer Parteien, ein Gefühl gesellschaftlicher Spaltung und ein rauer werdender Diskurs gelten als Symptome für den Vertrauensverlust. Ist das empirisch belegbar, und was steckt hinter den genannten Entwicklungen? Wie gelingt es, Einfluss auf derartige Prozesse zu nehmen?

Auf dem Januarseminar 2026 werden wir uns anhand unterschiedlicher Zugänge mit diesen Fragen beschäftigen.

Der Politikwissenschaftler Fabian Rasem wird uns zunächst in seinem Vortrag erläutern, was hinter der Rede von Polarisierung und gesellschaftlicher Spaltung steckt und klären, ob die Vorstellung einer ehemals intakten, solidarischen Gesellschaft, die sich nun zunehmend polarisiert, wirklich tragbar ist.

Anschließend werden wir die Mechanismen von Populismus selbst hautnah kennenlernen. In einem Wahl-Planspiel erleben wir, wie tagesaktuelle Ereignisse politisch genutzt werden, um Stimmungen zu erzeugen und zu verstärken. Wäre statt Stimmungsmache und Misstrauen nicht ein Vertrauensvorschuss wünschenswert?

Wir erproben im zweiten Teil des Seminars, wie Kontakt hergestellt werden kann und wie Menschen sich in Gruppen gleichzeitig verbunden und selbstwirksam erleben können.

Dazu wird der Psychologe Andreas Träger Übungen anbieten und gemeinsam mit uns reflektieren.

Die Psychologin Ines Grau wird darlegen, welches aus wissenschaftlicher Sicht die Gelingensbedingungen für solidarisches Handeln sind und Praxisbeispiele aus ihrer empirischen Forschung vorstellen.

Neben der Behandlung dieser Seminarthemen kommt natürlich in gewohnter Manier auch das Miteinander der Teilnehmer nicht zu kurz. Gemeinsame Abende in der Burgschenke und auf Wunsch ein Besuch der Therme runden das Programm ab.

Wir freuen uns, Euch auf dem Seminar begrüßen zu dürfen!

Frank Loddemann
für die CAV

und Ann-Kathrin Leide
für die Burg Liebenzell



Samstag, 3. Januar

- 16:00 Anreise
- 18:00 Abendessen
- 19:00 **Willkommen**
Ann-Kathrin Leide · Internationales Forum Burg Liebenzell, Frank Loddemann · CAV
Begrüßung und Vorstellung
- 19:30 **Persönlicher Einstieg ins Thema mit LEGO® SERIOUS PLAY®**
Ann-Kathrin Leide
Kennenlernen und Erwartungen
- 21:30 gemütliches Beisammensein in der Burgschenke

Sonntag, 4. Januar

- 8:00 Frühstück
- 9:15 **Polarisierung, wahrgenommene gesellschaftliche Spaltung, Biases**
Fabian Rasem · Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (*angefragt*)
Vortrag und Diskussion
- 12:15 Mittagessen
- 14:30 **Demokratie in Gefahr**
Ann-Kathrin Leide, Frank Loddemann
Planspiel und Gruppenarbeit
- 18:00 Abendessen
- danach gemütliches Beisammensein

Montag, 5. Januar

- 8:00 Frühstück
- 9:15 **Selbstwirksamkeit und Kooperationsbereitschaft als Bedingungen für Demokratiekompetenz**
Andy Träger · Regionale Schulberatungsstelle für den Kreis Siegen-Wittgenstein
Workshop mit praktischen Übungen
- 12:15 Mittagessen
- 14:30 **Herausforderungen für zivilgesellschaftliches Engagement und Solidarität**
Ines Grau · Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt
Interaktiver Vortrag und Diskussion
- 18:00 Abendessen
- danach optionales Abendprogramm

Dienstag, 6. Januar

- 8:00 Frühstück
- 9:15 **Das war's – Seminauswertung und Ausblick**
Ann-Kathrin Leide, Frank Loddemann
Evaluation und Feedback
- 10:30 Abreise



Ann-Kathrin Leide

Ann-Kathrin Leide ist Pädagogin und war Klassenlehrerin an der Realschule Wehr. Sie befasst sich mit Jugendarbeit und arbeitet seit 2021 als Seminarleiterin für das Internationale Forum Burg Liebenzell.

Frau Leide hat dort in Zusammenarbeit mit Jovanna Schneider den Grundstein der Akademie für Jugend- und Kinderparlamente für den Standort Baden-Württemberg gelegt.



Frank Loddemann

Schon seit der eigenen Schulzeit hat Frank großes Interesse daran, Schule anders zu gestalten. Als junger Lehrer baute er den Campus Klarenthal in Wiesbaden mit auf und machte Station an anderen Gesamtschulen in Herford und Wiesbaden.

Zwischenzeitlich trat er aus dem Schuldienst aus und arbeitete als Lehrer für Deutsch als Fremdsprache für Flüchtlinge sowie als selbstständiger Einzelhändler für Bierspezialitäten. Seit 2017 baut Frank als Schulleiter die Forscherhaus Gesamtschule in Herford/Bünde auf.



Fabian Rasem

Fabian Rasem ist seit 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) am Standort Frankfurt am Main. Zuvor war er von 2020 bis 2021 in verschiedenen Projekten tätig, unter anderem beim Counter Extremism Project Germany, am Peace Research Institute Frankfurt sowie im Rahmen der Berlin University Alliance. Er studierte von 2015 bis 2020 Politische Theorie im Master an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der TU Darmstadt. Sein Bachelorstudium absolvierte er von 2011 bis 2014 in Politikwissenschaft und Arabistik/Islamwissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der politischen Theorie und Ideengeschichte, der Demokratieforschung sowie in der Analyse von Extremismus und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit Fragen politischer Kultur, Diskursen in pluralistischen Gesellschaften und den Herausforderungen für demokratische Institutionen.

Quelle: Homepage des FGZ

Unsere Gesellschaft gilt vielen als tief gespalten – doch ist sie es wirklich? Oft sind es Wahrnehmungen, Verzerrungen und Vorurteile, die dieses Bild verstärken. Herr Rasem beleuchtet in seinem Vortrag, wie Polarisierung entsteht, warum wir gesellschaftliche Spaltungen manchmal stärker wahrnehmen als sie tatsächlich sind, und welche Rolle sogenannte Biases dabei spielen. Herr Rasem ist zu diesem Themengebiet angefragt.

Impressum

Herausgeber:

Christlich Akademische Vereinigung
– CAV – Freundeskreis der CJD
Studentenschaft e. V.

Vorsitzender:

Roland Klimas
Am Weidedamm 22, 28215 Bremen

Bankverbindung:

IBAN: DE80 5206 0410 0000 0023 48
Evang. Kreditgenossenschaft Kassel

Redaktion:

Janina Döhrmann,
Ronald Peters

Redaktionsleitung:

Ronald Peters
Böcklerstr. 11, 38102 Braunschweig

dialog@cav-freundeskreis.de

www.cav-freundeskreis.de

Fotos:

Janina Döhrmann, Thomas Hein, Kai Hübner, Jerik Hübner, Ronald Peters, Svena Steinberger, © ConAct/Tammy Bar-Shay, Freepic, Pixabay



Andy Trägner

Andy Trägner ist Diplom-Psychologe und arbeitet als stellvertretender Leiter an der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Siegen-Wittgenstein. Seine derzeitigen Arbeitsschwerpunkte sind Coaching von Lehrkräften und Schulleitungen, Schulentwicklung und Schulisches Krisenmanagement. Er studierte Psychologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen und bringt vielfältige berufliche Erfahrungen in der Jugendberufshilfe (Übergang Schule-Beruf), der Kindeswohlgefährdung, sexualisierten Gewalt und Kindesmisshandlung mit.

Seit 2008 gehören zu seinen Tätigkeiten die Diagnostik, Beratung und Unterstützung von Schülern, Familien, Lehrkräften/ pädagogischem Personal und Schulen im Rahmen der Schulpsychologie. Er bringt langjährige Erfahrungen in der Erwachsenenbildung mit – sowohl im Ehrenamt als auch im Hauptberuf.

Sich selbstwirksam zu erleben und verantwortlich seine Umwelt zu gestalten, scheinen wesentliche Merkmale eines guten Selbstbewusstseins. Doch sind selbstbewusste Menschen wirklich weniger anfällig für populistische und ideologische Verführungen? Welche Rolle spielen dabei sogenannte „soft skills“ wie Empathie, Gemeinsinn, Team- oder Beziehungsfähigkeit? In diesem Workshop werden zur Einführung kurz einige psychologische Theorien vorgestellt und in praktischen Übungen mögliche Zugänge zur Förderung von Selbstwirksamkeit, Kooperationsbereitschaft und Demokratiekompetenz ausprobiert. In der abschließenden Reflexion ist Raum für Überlegungen, was Menschen brauchen, damit sie sich Ihrer Verantwortung für demokratische Mitwirkung und gesellschaftliches Engagement bewusst sind und dies auch in Ihrem Verhalten Ausdruck findet.



Ines Grau

Als Diplom-Psychologin und qualitative Sozialforscherin arbeitet Ines Grau seit 2021 am Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt am Standort Konstanz. Sie forscht zu solidarischen Praktiken in zunehmend pluralen, post-migrantischen Gesellschaften im transnationalen Vergleich. Darüber hinaus ist sie in der deutsch-französischen Forschungsgruppe Migreval aktiv, die biografieanalytische und ethnografische Methoden systematisch mit der Analyse migrationspolitischer Diskurse verbindet.

Sie bringt langjährige Erfahrung aus der internationalen historisch-politischen Bildungsarbeit mit: von ihrer Tätigkeit als Studienleiterin für gesellschaftspolitische Jugendbildung an der Evangelischen Akademie in Lutherstadt Wittenberg über die Leitung des Frankreich-Büros der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und als freiberufliche Fortbildnerin für diverse Auftraggeber (Friedrich-Ebert-Stiftung, Deutsch-französisches Jugendwerk, usw.).

In Ihrem interaktiven Workshop greift Ines Grau eine Zeit auf, in der Solidarität auf vielen Ebenen sichtbar wurde. 2015 hat nicht nur Bundeskanzlerin Merkel verkündet „Wir schaffen das!“, sondern insbesondere in den aufnehmenden Kommunen vor Ort gab es viele Initiativen und Privatpersonen, die den geflüchteten Menschen geholfen haben. Das Engagement galt vielen als Zeichen, dass gesamtgesellschaftliche Solidarität noch oder wieder möglich ist.

Frau Grau stellt vor, welche Bedingungen für dieses Engagement gesorgt haben und auch, welche Probleme seit 2015 überwunden werden müssen.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Renate Lipps · Neukirchen Vluyn
Dr. Johannes Albrecht Meyer-Stoll · Moers



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Veronika Tretter · Weil der Stadt
Klara Hartmann · Tübingen
Susanne Koch · Verl



Bundestreffen 2025 im Haus Ohrbeck • Alleinsamsein

Damit nachdenkliche Themen wie Einsamkeit nicht zu schwer wiegen, schaffen wir mit unserem traditionellen festlichen Abschlussabend eine kleine Oase des Lachens, des Austausches und der Kreativität.



Das generische Maskulin

Gedanken von Klara Hoffmann und Jule Cremer

Als wir mit diesem Gedicht begannen,
wussten wir nicht, wie anzufangen.
Uns fiel einfach nichts ein,
und deswegen wollten wir es lassen sein.
Doch dann begegnete uns eine Muse,
und zwar die Suse.

Aber Suse inspirierte uns nicht allein,
dabei halfen auch Gespräche bei einem Glas Wein.
Die Sitzung um Schatzmeist^{ER} und Namensgebung
brachte die Gemüter zur Erregung.

Manfred als Retter der Tradition
fand bei Klaus und Hilde seine Legion.
Schatzmeister als generisches Maskulin
trieb die Juristen dabei fast in den Ruin.

Das Ganze angeleitet von Roland,
so dass jede Stimme Gehör fand.
Doch wir loben nicht nur ihn,
sondern auch die wunderbare Kerstin.

Bei den eingeladenen Referenten
fühlten wir uns in sicheren Händen.
Viele Fragen fanden Antworten,
während andere – verblüffenderweise –
trotz Kaffee schlafen konnten.

Ab und zu mal Zwischenrufe von Renate oder Peter,
dazu sagen wir: später!
Unser Thema: „Alleinsamsein“
beinhaltete am Ende leider doch zu wenig Wein.
Das ändern wir aber nächstes Jahr
Und hoffentlich sehen wir euch dann alle da!

Akademiker-Wochenende

Ein Gedicht von Christina Cremer

Wenn Akademiker spazieren,
klappt's nicht mit dem Navigieren.
Der Weg zurück ist rätselhaft,
so dass man es kaum pünktlich schafft,
zum nächsten Vortrag zu gelangen –
zu lange ist man falsch gegangen.

Am Abend fließen Wein und Bier,
also das gelingt uns hier.
Und schlägt die Einsamkeit mal zu,
dann hilft Replica doch im Nu!
Will man gar ein paar Euro zahlen,
ist das das Ende aller Qualen:
Lange Wimpern, lasziver Blick,
vertreibt die Einsamkeit ganz schick.

Diskutiert wird nun noch heiß,
„Vereinigung“ statt „Freundeskreis“?
CAV statt CJD
Das tut uns schon lange weh!
Doch was soll's, man kann's vertagen,
und sich's auch nächstes Jahr noch
fragen.

Bundestreffen · 14. – 17. Mai 2026

Wein: Traube, Tradition, Terroir

In der landschaftlich äußerst reizvollen und seit Jahrhunderten vom Weinbau geprägten Gegend zwischen Hunsrück, Rheinhessen und Nordpfälzer Bergland liegt im malerischen Bad Münster am Stein-Eberburg die wunderschöne, auf das 14. Jahrhundert zurückgehende Eberburg, in der sich heute ein Bildungszentrum befindet. Welcher Ort könnte besser geeignet sein für das Bundestreffen 2026, das unter dem Titel „Traube, Tradition, Terroir“ von Donnerstag, 14. Mai, bis Sonntag, 17. Mai 2026, dazu anregt, sich näher mit den begehrten Früchten auseinanderzusetzen?

Themen wie die globale Weinwirtschaft und die technischen Möglichkeiten rund um den Weinbau stehen ebenso auf der Weinkarte wie eine Führung durch die angrenzenden Weinberge mit gleichzeitiger Verkostung. Zwischen Gedanken über Kultur und Lese und dem Genuss der vergorenen Trauben werden auch Gelegenheiten zum fröhlichen Austausch nicht zu kurz kommen, und natürlich ist die Beschlussfassende Versammlung Anlass und Bestandteil des Programms.

Eine Tagung, bei der sowohl Traubenpoeten als auch Terroirtüftler ins Träumen geraten. Und am Ende des Seminars wird auch jener Begriff, welcher die Standortfaktoren beschreibt, die den Wein einer bestimmten Gegend zu seinem spezifischen Geschmack verhelfen, uns allen locker von der Zunge rollen.

Herzliche Grüße aus dem Vorbereitungsteam – wir freuen uns auf Euch!

Für den Vorstand

Jule Cremer, Kerstin Ebel, Martin Löser und Hartwig Stratmann

Segeltörn · 2. – 7. August 2026

im niederländischen Wattenmeer

„Wenn du ein Plattbodenschiff segeln willst, beginne nicht damit, das Teahholz-Deck zu loben, die Betten zu beschreiben und die Teamarbeit zu verteilen, sondern erwecke in den Herzen der CAVler und ihrer Freunde die Sehnsucht nach dem großen und schönen Wattenmeer.“

frei nach Antoine de Saint-Exupéry

Vom 2. bis 7. August 2026 (Sonntag bis Freitag) ab/an Harlingen stechen wir in See und erkunden das niederländische Wattenmeer, die westfriesischen Inseln oder das IJsselmeer.

Erlebt die überraschende Action beim Halsen (auch am Kochtopf), die nervenaufreibende Spannung beim Queren von Untiefen, die faszinierende Technik beim Schleusen, die unglaubliche Geschichte der Cranberries von Terschelling, die ohrenbetäubende Stille beim Trockenfallen und die unheimlichen Geheimnisse, über die wir nie im *dialog* berichten...

Wir schlemmen uns durch internationale Gerichte, die von der Mannschaft (also uns selbst) frisch zubereitet werden.

Wir halten die Nase in den Wind und ziehen das Fallreep hoch, kriegen die Gischt ins Gesicht und die Sonne auf den Bauch. Wir lernen Flora und Fauna im Wattenmeer kennen und erhalten Einblicke in die regionale Wirtschaft und die Tradition der Braunen Flotte.

Die geradezu luxuriöse Avontuur (www.hollandsail.de/schiffe/16710/avontuur) mit ihrem erfahrenen und engagierten Skipper Wamme wird uns erneut begeistern – auch mal abseits ausgetretener Segelpfade. Natürlich erreicht die Kajütenausstattung nicht ganz Kreuzfahrt-Niveau.

Die tatsächlichen Routendetails und das Wetter handeln wir kurzfristig mit Wamme und Odin aus.

Ich freue mich mit Euch auf einen tollen Törn

Für den Vorstand

Janina Döhrmann



Anschrift

Internationales Forum Burg Liebenzell e. V.
Burg Liebenzell 1 Tel. 07052 9245-0
75378 Bad Liebenzell www.internationalesforum.de

Anmeldung bis zum 16. November 2025

über das Formular auf www.cav-freundeskreis.de
Susanne Hein, Stettiner Str. 1/1, 75050 Gemmingen
Die Anmeldung ist gültig mit der Überweisung der Anzahlung.



Tagungskosten

Mitglieder der CAV im Doppelzimmer	190 EUR, davon 20 EUR Anzahlung an die CAV
Gäste im Doppelzimmer	220 EUR, davon 50 EUR Anzahlung an die CAV
Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten	60 EUR
Einzelzimmerzuschlag	45 EUR



Mit der Anmeldung bitten wir erstmals um **Überweisung einer Anzahlung an die CAV**. Der Restbetrag wird wie üblich vor Ort an der Rezeption entrichtet (bar oder Girocard, keine Kreditkarte).

In den Tagungskosten enthalten sind die Übernachtungen mit Vollpension. Bei Stornierung Eurer Anmeldung müssen wir den vollen Kostenbeitrag berechnen, falls uns das Haus nicht kulant entgegenkommen kann. Ihr könnt einen Ersatzteilnehmer benennen.

Kinderbetreuung

Ihr wollt den Tagungsinhalten folgen, die noch „zu hoch“ für Euren Nachwuchs sind? Bitte kommt rechtzeitig auf uns zu, damit wir uns um ein paar Hände kümmern können, in die Ihr Eure Kinder während der Vorträge vertrauensvoll übergeben könnt.



Bankverbindung

Empfänger: CAV e. V.
Name der Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN: DE80 5206 0410 0000 0023 48
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Januarseminar 2026 – [Euer Name]



Anreise

Die Burg Liebenzell liegt oberhalb von Bad Liebenzell zwischen Pforzheim und Calw. Euer Navigationssystem weist den Weg. Mit der Bahn erreicht Ihr aus Stuttgart oder Pforzheim den Haltepunkt Bad Liebenzell. Von dort Richtung Stadtmitte laufen, am Kurhaus vorbei, an der Kreuzung rechts in die Wilhelmstraße abbiegen, an der nächsten Kreuzung Richtung Schömberg, nach ca. 500 m rechts in die Burgstraße und dem steilen Wanderweg (orange) zur Burg folgen. Auf Anfrage holen wir Euch gern am Bahnhof ab.



Barrierefreiheit

Die Räume im Seminarhaus und das Wirtschaftsgebäude mit dem Essensaal sind für gehbehinderte Teilnehmer gut erreichbar, Burghof und Burgschenke nur über Treppen. Gebt besondere Anforderungen oder Wünsche in der Anmeldung an; wir werden versuchen, sie zu berücksichtigen.

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Bundestreffen · 14. – 17. Mai 2026 · Burg Ebernburg

Sommerversammlung · 2. – 7. August 2026 · Segeltour niederl. Wattenmeer

Bundestreffen · voraussichtlich 6. – 9. Mai 2027 · Kolping-Haus Schweinfurt